

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

336 (8.12.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 336.

Samstag den 8. Dezember

1849.

Bekanntmachung.

Nr. 16,237. Die Fleischtaxe betreffend.

Von heute an kostet bis auf weitere Verfügung:

1) Mastochsenfleisch	11 kr.	} das Pfund.
2) Schmalzfleisch	9 kr.	
3) Kalbfleisch	9 kr.	
4) Hammelfleisch	8 kr.	
5) Schweinefleisch	10 kr.	

Karlsruhe den 8. Dezember 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guertillot.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Als Weihnachtsgeschenke sind uns von Frau B. 4 Ellen Baumwollzeug, 1 Halstuch, 1 Weste und von einer kinderlosen aber kinderliebenden Wittwe 6 schöngebundene neue Gesangbücher für Confirmanden gekommen, wofür wir aus gerührtem Herzen danken.

Wir verbinden damit die innige Bitte an alle die übrigen edlen Menschenfreunde, welche in früheren Jahren durch ihre Gaben uns in den Stand gesetzt haben, auch unseren Kindern eine Weihnachtsgeschenke zu bereiten, uns besonders in diesem Jahre, wo der Verein in seinen Mitteln so sehr beschränkt ist, ihre gütige Unterstützung dazu nicht zu versagen.

Die Gaben werden von jedem der Unterzeichneten dankbar in Empfang genommen und in diesem Blatte bescheinigt werden.

Karlsruhe den 7. Dezember 1849.

Die Direction.

Min. Rath Kießwieder, Erbprinzenstraße Nro. 31.

Professor Maurer, Innerer Zirkel Nro. 4.

Ob. Rechn. Rath Kerler, Langestraße Nro. 139.

Bekanntmachungen.

Den Diebstahl auf der Eisenbahn hier betrd.

Nr. 20,132. Mit Bezug auf unsere beiden Fahnungsausschreiben vom 18. und 19. v. M. tragen wir nach, daß das in letzterem erwähnte Paquet ad 1100 fl. nicht an Rauen in Mannheim, wie irrthümlich angegeben, sondern an „Darmstädter“ daselbst adressirt war. Das Paquet ad 300 fl. war in blaues, grobes Conceptpapier eingehüllt, trug drei Geschäftsiegel; die darin enthaltenen Geldsorten waren: 2 doppelte Friedrichsd'or, 2 einfache ditto, 5 Fünffrankenthaler, 80 Kronenthaler, und kleine Münze im Betrag von 2 fl. 10 kr.

Die in dem Paquete ad 100 Thaler enthaltene Uhren waren 35 an der Zahl, und zwar:

63,011, Geh.-Nr. 28,429, 1 goldene Ancre-Uhr, 19 l. Email-Zifferblatt, Goldkapsel 10 Stein;

62,918 u. 19, Geh.-Nr. 27,998 u. 99, 2 galonirte Cylinder-Uhren, 18 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 8 Stein;

62,980, Geh.-Nr. 833, 1 galonirte Cylinder-Uhr, 17½ l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 8 Stein;

62,974, Geh.-Nr. 120, 1 galonirte Cylinder-Uhr, 17 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 8 Stein;

62,912 u. 13, Geh.-Nr. 28,430 u. 31, 2 galonirte

Cylinder-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 4 Stein;

62,950, 56 u. 57, Geh.-Nr. 469, 1288 u. 89, drei galonirte Cylinder-Uhren, 18 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 8 Stein;

62,944, Geh.-Nr. 2812, 1 silberne Cylinder-Uhr, 18 l. Email-Zifferblatt, Silberkapsel 4 Stein;

62,900 u. 907, Geh.-Nr. 27,650 u. 27,969, 2 galonirte Cylinder-Uhren, 18 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel 4 Stein;

62,882 u. 83, 2 silb. Spindel-Uhren, 15 l. Email-Zifferblatt, guillochirter Boden;

62,840 u. 41, 2 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, guillochirter Boden;

62,876 u. 77, 2 silb. Spindel-Uhren, 15 l. Email-Zifferblatt, gravirter Boden;

62,853 u. 59, 2 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, gravirter Boden;

62,816 u. 17, 2 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, guillochirter Boden;

63,017 u. 19, 3 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, Doppelboden;

63,020 u. 22, 3 silb. Spindel-Uhren, 15 l. Email-Zifferblatt, Doppelboden;

63,023 u. 25, 3 silb. Spindel-Uhren, 17 l. Email-Zifferblatt, Messingkapsel;

63,026 u. 28, 3 silb. Spindel-Uhren, 15 l. Email-Zifferblatt, Messingkapfel.

Alle oben angeführten Cyltnder- und Ancre-Uhren, sowie die zuletzt angeführten 12 Spindel-Uhren sind alle mit gravirtem Boden. Die vorangeschriebenen Nummern sind Nummern auf den Etiquetten, die nachgeschriebenen Nummern sind auf der innern Seite des Gehäusbodens.

Wir bringen dies behufs der Fahndung sämtlichen Polizei-Verordnungen hiermit zur Kenntniß, und bitten zugleich sämtliche Zollbehörden, für den Fall, daß diese Uhren über die Grenze gebracht werden sollten, dieselben mit Beschlagnahme zu belegen, und uns hiervon, sowie auch davon, wenn dieselben schon die Grenze passiert haben sollten, zu benachrichtigen.

Die Aufgeber oder Versender der beiden Geldpaquete, deren Namen und Wohnort noch nicht mit Bestimmtheit bekannt sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Namen und Wohnort behufs ihrer gerichtlichen Einvernahme alsbald hierher bekannt zu machen, und wird dabei bemerkt, daß das Paquet ad 1100 fl. in Offenburg, jenes zu 300 fl. aber in Kippenheim aufgegeben wurde.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Großh. Stadttamt.

Schäß.

L. Schönthaler a. j.

Aufforderung.

Bei dem herannahenden Schlusse des Rechnungsjahres werden sämtliche Kaufleute, Lieferanten und Professionisten, welche Forderungen an die Großh. Hofverwaltung zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen längstens bis zum 15. Dezember d. J. bei den betreffenden Verwaltungsstellen unfehlbar einzureichen.

Karlsruhe den 6. Dezember 1849.

Großh. Hofrechnungs-Kontroll-Kammer.

Da der Schluß des Rechnungsjahres 1849 nahe ist, so bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß die d. s. Großh. Hoftheater betreffenden Rechnungen der Lieferanten und Gewerbetreibenden, sobald deren Betrag die Summe von 15 fl. erreicht oder übersteigt, monatlich, jene von geringerem Betrage aber unfehlbar von Quartal zu Quartal, letztere jeweils am letzten Tage der Monate März, Juni und September und — vor dem Ende des Rechnungsjahres — je am 15. Dezember bei dieser Stelle eingereicht werden müssen, bei Vermeidung eines Abzugs von zehn Prozent und Entziehung der Lieferung oder Arbeit, wenn die Verspätung es nöthig machen sollte, die betreffende Rechnung auf den Etat des vorhergehenden Jahres zu decretiren.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Großh. Hofmusik und Theater-Intendantz.

von Tschudp.

Müller.

Accordbegebung.

Die Unterhaltung der Pferdebestände im Großh. Marstall dahier soll, da der bisherige Accord mit diesem Jahr zu Ende geht, Montag den 10. d. M., Morgens 9 Uhr, bei unterzeichneter Stelle mittelst öffentlicher Steigerung vergeben werden, und ladet

man die betreffenden hiesigen Schmied- und Zimmermeister hiezu ein.

Karlsruhe den 6. Dezember 1849.

Großh. Hof-Bauamt.

E. Kuenzle.

Nr. 749. Alle etwa noch vom laufenden Rechnungsjahre rückstehende Forderungszettel für an die Landesgestütesanstalt geschehene Leistungen jeder Art sind unfehlbar bis zum 15. d. M. bei der diesseitigen Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 6. Dezember 1849.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. Krauß.

Der Bedarf an Beleuchtungsmaterial für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar 1850 bis dahin 1851, welcher beträgt:

Für die Garnison	Unschlittlichter.	Gereinigt
	Pfund.	Lampenöl. Maas.
Freiburg	253 . . .	924
Kehl	— . . .	80
Kastatt	1030 . . .	2835
Karlsruhe	304 . . .	2913
Bruchsal	37 . . .	902
Kislau	— . . .	214
Wannheim	263 . . .	1485
für das Montirungs-Com- missariat in Ettlingen	— . . .	102
zusammen 1887		9455

wird

Montag den 17. Dezember d. J. an die Rentgnehmenden begeben werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen unterziehen wollen, haben:

1) Vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantshäusern und bei unterzeichneten Stelle aufgesetzten Lieferungsbedingungen einzusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.

2) Die Soumissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden will.

Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Soumission angeboten werden; der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben sein;

3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem oben genannten Eröffnungstage, versiegelt und mit der Aufschrift: „Lichter-, Oel-Lieferung betreffend“, an das Großh. Kriegsministerium einzusenden, oder bis zum 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle aufgesetzte Soumissionstafel einzulegen, weil sogleich nach dem Schlusse dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

4) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinverständliches Zeugniß darüber, daß derselbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschlusses, beizulegen;

5) Die Soumittenten sind eingeladen, der Eröff-

nung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Sekretariat des Großh. Kriegsministeriums.
G e m p p.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Nachbeschriebenes, dem verstorbenen Wittwer und Meßgermeister Jakob Dietrich von hier und dessen Kindern erster Ehe gemeinschaftlich zugehöriges, Haus wird am

Montag den 10. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Kag, Amalienstraße Nr. 1, zu Eigenthum öffentlich versteigert, nämlich:

„Ein zweistöckiges Wohnhaus, mit einstöckigem Hintergebäude und Hof, Karlsstraße Nr. 25, einseits der Bürgerverein, anderseits Forstinspektor Werner; Schätzungspreis — 9000 fl.“

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich an den Meistbietenden, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Notar Kag eingesehen werden.

Karlsruhe den 22. November 1849.

Großh. Stadtmagistratsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

(2) [Hausversteigerung.] Das zwischen Mundschenk J. Reiß und dessen Sohn, Weinhändler Joseph Reiß, dahier gemeinschaftliche Haus Nr. 4 der Hirschstraße, zweistöckig mit zweistöckigem Seitenbau, neben Maurer Müllers Erben und Büchsenmacher Glöckler, wird der Real-Erbtheilung wegen

Montag den 17. Dezember l. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 8000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 28. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(1) [Gartenversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtmagistrats dahier vom 5. Juli d. J. Nr. 12,042 wird der dem Drehermeister Friedr. Waldner dahier gebörige circa ein halber Morgen Garten vor dem Göttingerthor in den Neubrüchen, neben Gastwirth Beckers Relicten und neben Fuhrmann Wolf, mit Gartenhaus und Brunnen

Freitag den 11. Januar 1850,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 800 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 42 ist eine freundliche Wohnung von 5–7 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen sogleich oder bis den 23. Januar zu vermieten; daselbst können auch sogleich 2 unmöblirte Zimmer bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock ein sehr geräumiges und nöthigenfalls auch ein Nebenzimmer unmöblirt zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36 ist im unteren Stock ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 29 sind im zweiten Stock 2 freundliche ineinander gehende Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. — Auch können auf Verlangen Küche, Keller und sonstige Erfordernisse dazu gegeben werden.

Lammstraße Nr. 4 sind 2 möblirte Zimmer bis den 15. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 11 sind im 3. Stock zwei schöne Wohnungen sogleich oder bis 23. Januar zu vermieten. Diese bestehen im Vordergebäude in 3 geräumigen, tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, gewölbtem Keller nebst Holzplatz, und im Seitengebäude in 2 schön tapezirten Zimmern mit Küche, Speicherkammer, Holzplatz und gewölbtem Keller.

Langestraße Nr. 175, Eck der neuen Herrenstraße, sind sogleich oder bis 23. Januar l. J. zu vermieten:

- 1) im 2. Stock 6 sehr geräumige heizbare Zimmer, Alkof, Küche, Keller, zwei Mansardenzimmer u.;
- 2) im 3. Stock zwei heizbare Zimmer, mit oder ohne Möbel;
- 3) ebendasselbst im anstoßenden alten Haus, in die Langestraße gehend, im 2. Stock, fünf ineinander gehende, heizbare Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz u.

Spitalstraße Nr. 48 ist ein Mansardenlois, große Werkstätte (Lehrsaal) und Garten (Materialplatz); ferner eine Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, zusammen oder getrennt, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 45 ist ein Lois von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansardenzimmerchen, Schwarzwasserkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1850 zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 98 ist der untere Stock möblirt zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst Holzplatz, beziehbar den 1. Januar. Näheres bei Friedrich Deimling, Witwe, Erbprinzenstraße Nr. 23.

Waldbornstraße Nr. 30, Eck der Langenstraße, sind im 2. Stock 7 ineinander gehende heizbare Zimmer, 2 Bedientenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz nebst Stallung für vier Pferde, sogleich oder bis 23. Januar unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 42 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Waschkammer, Küche, Keller und Holzplatz, und ist sogleich oder bis 23. Januar zu beziehen.

Waldstraße Nr. 18 ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Lois, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im obern Stock im Vorderhaus.

Waldstraße (neue) Nr. 77 ist im Hintergebäude, ebener Erde, ein großes tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel, um den monatlichen Preis von 3 fl., zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im 3. Stock das Ecklogis, bestehend in 4 Zimmern, eine verrohrte und eine andere Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Anteil am Waschhaus zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. — Das Nähere zu erfragen bei Glaser Markstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13.

Ein in der Mitte der Stadt gelegenes, und zum Betriebe eines öffentlichen Geschäfts geeignetes Lokal ist sogleich zu vermieten. Auch sind daselbst Wirtschaftsgeschäften zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 20 im 2. Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gesittetes Mädchen, welches schön weisnähen und bügeln kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, findet bis Weihnachten oder sogleich eine Stelle: Stephanienstraße Nr. 21 im mittlern Stock. Ebenfalls wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf nächstes Ziel in Dienst gesucht.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird sogleich auf längere Zeit oder auch nur zur Aushülfe bis Weihnachten eine brave Dienstmagd gesucht, welche gut kochen, bügeln und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Amalienstraße Nr. 35 im untern Stock.

(3) J. B. Nr. 10. [Haushälterin-Vertrag.] Ein Frauenzimmer von guter Familie und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Haushälterin. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche schon mehrere Jahre gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis Weihnachten eine Stelle, sieht aber mehr auf gute Behandlung, als großen Lohn. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das schön bügeln, Kleidermachen, weisnähen, auch den sonstigen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle, in die Zimmer oder in eine kleine Haushaltung. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das waschen, putzen, nähen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Weihnachten eine Stelle, als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres alte Herrenstraße Nr. 8 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen sucht bis Weihnachten oder sogleich einen Dienst bei einer kleinen Haushaltung, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, auch waschen, stricken und spinnen kann und sich auch sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Kreuzstraße Nr. 5 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis Weihnachten eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 24 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

(3) J. B. Nr. 9. [Lehrlingsgesuch.] In ein hiesiges Handlungshaus wird ein gesitteter junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Mehrere Handzeichnungen aus dem Wasser- und Straßenbauwerke wurden auf der Straße gefunden. Der Eigenthümer kann dieselben gegen Vergütung der Einrückungsgebühr auf dem Comptoir des Tagblattes in Empfang nehmen.

Es ist irgendwo ein schwarzeisener Schirm stehen geblieben; wer solchen in Verwahrung hat, wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Langestraße Nr. 118 abzugeben.

Zähringerstraße Nr. 29 wird im untern Stock gutes Sauerkraut verkauft.

Privat-Bekanntmachungen.

Bestes Landwachs empfehle ich nebst den übrigen Bodenwachs-Materialien billigst.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Ich beabsichtige mein Lager fremder Weine und Liqueure gänzlich aufzuräumen und habe folgende Preise ausgesetzt:

	pr. Bouteille.	pr. Bouteille.
Oporto	2 fl. — fr.	Muscat Lunell - fl. 48 fr.
Tinto d'Espagne 1 „ 36 „	do. feinste 1 „ — „	
Vin St. George 1 „ 36 „	Sherry 1 „ — „	
Roussillon - „ 48 „	dry Madeira 2 „ — „	
20jährigen Arac de Batavia	1 „ 20 „	
Rum de Jamaica	1 „ — „	
Anisette d'Hollande	2 „ 42 „	
Curacao d'Hollande	2 „ 42 „	
Maraschino	2 „ — „	
Huile de Vanille, de Canelle, de Kirschwasser, Anisette de Bordeaux, Crème de menthe, Eau de noyaux, Eau d'or, Eau d'argent, feinsten Nusliqueur	1 fl. — fr. per Bout.	
weißen Extrait d'Absynthe 1 „ 20 „	„ „	
Calmus, Pfeffermünz, Nuswasser	— „ 48 „	
Ganz altes Zwetschgen-Wasser 1 „ — „	die Maas.	

Die vorzügliche Qualität und billigste gestellten Preise werden meine geehrten Abnehmer gewiß befriedigen.

Bei Abnahme von 12 Bout. erlasse ich noch einen Rabatt.

J. Zinco, Conditior, Wittwe,
Waldstraße No. 12.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer Auswahl selbstgeschliffener Brillengläser, Lorgnetten, Loupen, Lesegläsern, Perspektiven ic. sowie in deren Reparatur bestens.

E. Quilian, Langestraße Nr. 63,
der polytechnischen Schule gegenüber.

Die schon längst erwartete Sendung
**acht geräucherter Frankfurter
Bratwürste,**

Leber- und Blutwürste, sowie Frankfurter
Schwartenbläschen, ist so eben eingetroffen
und empfehle solche nebst **westphälischem Schin-**
ken und **italienischem Schweinskäs** zur
geneigten Abnahme bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße No. 17.

Die erwarteten Gesundheits-Sohlen, als bewähr-
tes Mittel gegen rheumatisches Leiden, Gicht und
Podagra, sind mir nun wieder zu gekommen, welche
ich nebst den gewöhnlichen Filz- und Korksohlen in
allen Abstufungen zur geneigten Abnahme bestens
empfehle.

Conradin Haagel.

Nachricht.

Eiderdaunen zu feinen Bettplumeaux und
Wattirungen, **Taschentücher** durch alle Rubriken,
besonders die neuesten **Leinenfoulards, Damast-**
tafelgedecke für 6 und 12 Personen **ic, Sand-**
tücher, Leinwand von allen Gattungen, beson-
ders auch von der bekannten und erprobten billigen
schlesischen, sowie **Bielefelder** empfiehlt der
Unterzeichnete als zu soliden Geschenken geeignet,
mit der Versicherung, daß der Ankauf dieser Artikel
durch äußerst billige Preise für Jedermann zugänglich
gemacht ist.

Heinrich Hofmann.

Anzeige.

Besten Landhonig, schöne große Mandeln, Zitro-
nat und Drageat, saftige Zitronen, frische Vanille,
Java- und Zeylon-Zimmt, frischgestoßene Gewürze,
feinstgeseibten Zucker und extra feinstes Kunstmehl,
sind nebst den übrigen zu feinen Bäckereien erforder-
lichen Waaren vorräthig, bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:
Schmitz Naturgeschichte der Säugethiere.
Text mit 42 Taf. Abbildungen in Fol.
Preis 30 fr.

Chr. Schalk, Sohn,

Cigarren- und Tabakhandlung,
neben dem Erbprinzen,

empfehle eine schöne Auswahl der neuesten **Ci-**
garren-Etuis, Porte-monnaies, Ci-
garren-Spißen, Dosen **ic.** zu ganz billigen
Preisen.

Stickerien.

Das Neueste in **Kragen, Chemisetten,**
Hauben, Schleier, Linon- und Batist-
Taschentücher sowie in **Spitzen, Tulle,**
Tarlatan, Organin, Woll und eine
Partie **unapprêtirter leinener Taschen-**
tücher ist eingetroffen und billigt zu haben bei

H. L. Homburger,
Langestraße No. 203.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem werden Epaulette für die
Bürgerwehr und Gendarmerie um billigen
Preis reparirt und auf's Schönste wieder
hergerichtet.

K. Söllischer,
am Karlsbor.

Feinst marinirte Häringe

bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen,
daß beschmutzte oder verspottete Kupferstiche und Li-
thographien bei ihm so vollkommen gereinigt werden,
daß nicht die mindeste Spur von Flecken mehr sicht-
bar ist; dabei bleibt der Stich in vollster Reinheit.

Wer Kunstblätter gereinigt zu haben wünscht,
wolle gefälligst im Kontor des Tagblattes seine Adresse
angeben.

J. Klenert,

Kupferdrucker in Durlach,
Hauptstraße Nr. 2.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen
und bei **Müller & Gräff, Zähringerstraße**
Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis	8 fr.
" " Landbote	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Bürgerfreund	6 fr.
" Wanderer am Rhein	9 fr.
" Rastatter hinkende Bote	6 fr.
Gubitz Volkskalender	48 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit	10 fr.

J. Goldschmidt & Söhne,

Etä des Marktplazes und der Langenstraße,
empfehlen ihr bestens assortirtes Lager von **impor-**
tirten Savanna-, Hamburger-, Bre-
mer- und Holländischen Cigarren in $\frac{1}{4}$
und $\frac{1}{10}$ Kistchen und Strohkörbchen, die zu Fest-
geschenken sich besonders eignen. —

Rauch- und Schnupftabaken hauptsäch-
lich machen wir auf eine Sorte 1842r **Nollen-**
Canaster, Blätter-Varinas und kölnr
Cardinal aufmerksam. —

Chinesischen Thee, schwarz und grün;
Imperial, Gunpowder, Perlthee, Say-
fan, Sayfanin, Pecco mit und ohne Blä-
then, **Souchong** **ic.** in eleganter Verpackung. —

Rechtes **Cau de Cologne** von **Jean Ma-**
ria Farina, Jülichspag; Stearinlichter,
vollwichtig 4r, 5r, 6r und **Spiekkarten:**
Piquet, Whist, Taroc, L'hombre **ic.**
zu reel festgestellten Preisen.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Werke zu den beigefügten Preisen zu verkaufen:

Alexander der Große, Geschichte für die Jugend, von Gustav Pfizer	1 fl. 30 fr.
Algaier's Schachspielkunst	— fl. 30 fr.
Badisches Bürgerbuch	1 fl. — fr.
Conversationslexikon von Brockhaus in 12 Bänden	12 fl. — fr.
Hebels Werke, 5 Bände	3 fl. — fr.
Hochstetter's Pferdekenntniß, 2 Th. Heunisch, das Großherzogthum Baden	1 fl. 45 fr.
Koehler's Chemie in technischer Beziehung	1 fl. 12 fr.
Klopstock's Messias, 4 Theile	2 fl. — fr.
Lloyd's englische Sprachlehre und Gespräche	3 fl. — fr.
Las Cases Denkwürdigkeiten von St. Helena, 6 Bände	1 fl. 48 fr.
Miller's Figuren und Pläne über Feldverchanzungskunst, 3 Bde. in Folio	2 fl. — fr.
Paffow griech. Wörterbuch, 2 Bände	8 fl. 6 fr.
Poppe, technologisches Universalhandbuch, 2 Theile	8 fl. — fr.
Poppe, populäre Mathematik	3 fl. 30 fr.
Röder, Brückenbaukunde, 2 Theile	2 fl. 24 fr.
Schmidlin, bürgerliche Gartenkunst	2 fl. 48 fr.
Universallexikon von Baden	2 fl. — fr.
und	3 fl. 24 fr.
Walter Scott's sämtliche Werke, 33 Bände	3 fl. 48 fr.
Weber's Handbuch für Fremdwörter	8 fl. — fr.
	2 fl. 24 fr.

Der Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß bis Samstag Abend bei ihm Mehlsuppe mit Sauerkraut, Braten und allerlei frischen Würsten, abgehalten wird, und empfiehlt zugleich seinen vorzüglichen Affenthaler zu 12 kr., so wie seine gut und reingegehaltene Oberländer Weine zu 4, 6 und 8 kr., und sieht einem zahlreichen Besuche entgegen.

L. Morlock, zum silbernen Anker.

Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 9. Dezember die zweite musikalische Abendunterhaltung statt.

Anfang ¼ 4 Uhr. Eintritt 6 kr.

Wozu höflichst einladet

Friedr. Seid.

Musik-Anzeige.

Sonntag den 9. d. M. findet im Saale des Stephanenbades in **Beiertheim** vollständige Orchestermusik unter Leitung des Herrn Bräutigam statt. Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 6 kr.

Dankagung.

Wir finden nicht die Worte, um unseren Dank auszusprechen, würdig der allgemeinen Theilnahme an dem Leiden und Tode unseres geliebten Vaters, des Kanzleidieners **Johannes Betsch**.

Wir müssen uns darauf beschränken, einfach, aber aus tiefgerühstem Herzen zu sagen: wir danken, danken vielmals!

Die Hinterbliebenen.

Mühlburg.

Die hiesigen Kaufleute haben sich genöthigt gesehen, eine Uebereinkunft zu treffen, das bisher übliche Weihnachts- oder Neujahrgeschenk zu unterlassen, und dafür zum Wohl und Unterstützung der Armen dem hiesigen Almosenfond eine diesem Zweck entsprechende baare Geldsumme zu übermachen, womit wirklich bedürftige Arme unterstützt und erfreut werden können.

Die Erfahrung lehrt, daß die bisherigen Geschenke nie dem wirklichen Zweck entsprochen, sondern mehr Unzufriedenheit wie Genügsamkeit erzeugt haben, und daher keinem einzelnen Theil einen wesentlichen Nutzen gewährten, während es den Gebern jedes Jahr ein großes Opfer kostete.

Das billigdenkende Publikum wird daher dieser Abänderung des Weihnachts- oder Neujahrgeschenk seinen Beifall nicht versagen, w il dadurch wenigstens die Bedürftigsten etwas bekommen, welches ihre Lage in der härtesten Zeit erleichtert.

Literarische Anzeige.

Sieben trafen bei mir wieder ein:

- Hoffmann, Franz, 150 moralische Erzählungen, 4. Aufl. 1 fl. 48 fr.
- „ „ das bunte Buch, oder neue 150 Erzählung. 1 fl. 48 fr.
- „ „ der Jugendfreund, neuer Band, pro 1849. 3 fl. 36 fr.

- Bohny, neues Bilderbuch, groß Quart. 3 fl.
- Der heilige Christ, mit color. Bildern. 54 fr.
- Jugendkalender pro 1850. 54 fr.

Franz Röldefe.

In der Arnold'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in der Herder'schen Buchhandlung zu haben:

Die Wasserwelt,

oder

Das Meer und die Schifffahrt im ganzen Umfange, zur Belehrung der reiferen Jugend, und zur Unterhaltung für Jedermann.

von

L. F. M. Richter.

Mit 18 Kupfertafeln in quer Folio.

2. Ausgabe. 2 Bände. 16. cart. 2 fl. 24 fr.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Spanien und Deutschland

in

geschichtlicher Vergleichung

von

Alexander Flegler.

Erster Band.

Lex. 8. geh. Preis 2 Thlr. oder 3 fl. 36 fr. rh.

Das vorliegende Werk dürfte für unsere Zeit von nicht geringem Interesse sein. Welche Blicke haben nicht schon die zahlreichen Partaikämpfe in Spanien auf sich gezogen? Aber nicht Allen gelang es, sich in die neue Lage jenes Landes zu versetzen. Der

Berfasser geht, um diese zu erläutern, in die entferntesten Zeiten zurück, verfolgt den geschichtlichen Faden, der sich durch die Ereignisse hinzieht, und bringt uns auf diese Weise Vergangenheit und Gegenwart in anschauliche Verbindung. Was aber diesem Buche für deutsche Leser einen besondern Reiz geben dürfte, ist die beständige Vergleichung mit Deutschland, des Geistes seiner Bewohner und seiner innern Zustände mit jenem entfernten Lande.

Winterthur, Steiner'sche Buchhandlung.

Kunst-Verein.

Ausstellung am Sonntag den 9. Dezember 1849:

- 1) Der Carnaval in Rom.
- 2) Mädchen am Brunnen, Delgemälde von Hofmaler Th. Weller.
- 3) Gefecht bei Wiesenthal.
- 4) Ein Porträt, Delgemälde von Reinhold Braun in München.

Der Vorstand.

Konzert-Anzeige.

Dienstag den 11. d. M. wird der Unterzeichnete ein Vokal- und Instrumentalkonzert im großen Saal des Bürgervereins zu geben die Ehre haben, wozu ein hochverehrliches Publikum ergebenst einladet

H. Eichhorn,

Violoncellist der hiesigen Hofkapelle.

Programm.

I.

- 1) Trio für's Pianoforte, Clarinett und Violoncell, von L. van Beethoven, vorgetragen von den Hrn. Krug, Beck und dem Konzertgeber.
- 2) Große Szene und Arie aus der Oper: „Die beiden Focari“, von Giuseppe Verdi, gesungen von Fräul. Rutschmann.
- 3) Großes Konzert in H moll für das Violoncell, von F. Servais, vorgetragen vom Konzertgeber.
- 4) „Das eigene Herz“, Gedicht von Grünig, gesprochen von Fräul. Laura Ernst.
- 5) „Auf dem Strom“, Gedicht von Kallstab, in Musik gesetzt von F. Schubert, gesungen von Hrn. Haijinger.

II.

- 6) Arie aus „Titus“, von Mozart, gesungen von Fräul. Römbild.
- 7) Romanze für das Violoncell, komponiert und vorgetragen vom Konzertgeber.
- 8) Cavatine aus der Oper: „Der Prophet“, von Meyerbeer, gesungen von Fräul. Rutschmann.
- 9) Adagio für's Horn mit Pianoforte-Begleitung, von L. van Beethoven, vorgetragen von den Hrn. Dorn und Krug.
- 10) Launiges Gedicht, von Saphir, gesprochen von Fräul. Laura Ernst.

11) Romisches Lied, gesungen von Herrn Mayerhofer.

12) Fantasie für das Violoncell, von F. Servais, vorgetragen vom Konzertgeber.

Anfang 6 Uhr.

Billets à 36 kr. die Person sind in der Kunst- und Buchhandlung von G. Holkmann zu haben; an der Kasse 48 kr.

Die Billets für die Mitglieder des Bürgervereins sind bei dem Vereinsdiener Ditt in Empfang zu nehmen.

Bürgerwehr.

J. Banner. Heute Abend 7 Uhr in der Lesegesellschaft theoretischer Unterricht für die Ober- und Unteroffiziere. Wehrmänner die daran Theil nehmen wollen, sind willkommen.

Karlsruhe den 8. Dezember 1849.

Der Bannerführer.
Rheinboldt.

Ueber Naturgeschichte der Atmosphäre wird heute Samstag den 7. nicht gelesen.

Motto: Rrrrrühwig!! — Sittete gehsch nei!

Fulder!

Zweifels ohne werdet ihr heut Abend en masse und a n biste früh erscheinen, denn der Herberg's-Water wird gutes Bier schenken. Zugleich seyd ihr nebst allen übrigen Menschen ersucht, auf unsern Schulmeister zu fahnden, zu dessen früheren Signalement wir noch das besondere Kennzeichen fügen, daß selbiger noch nicht lange — isch? e Mann —

Aus Nichtausfrag des keine Zeit habenden Schrefftes:

Sein Substitut im Nachtwächterdienst.

NB. Wer dennoch nicht kommt wird angesehen als ob er nicht da sei.

e Mann isch?

Die Fackelburger

sind auf heute Abend 8 Uhr zu einer freundlichen Unterhaltung bei ausgezeichnetem Stoff eingeladen, in Abwesenheit des Sekretärs +

Das Urglied.

!A do kent e jeder kumme!!

Karlsruhe den 8. Dezember 1849.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 9. Dezember. 168. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Lucia von Lammermoor.** Große Oper in 3 Akten von Donizetti. Edgardo: Hr. v. Westen, vom k. k. priv. Theater an der Wien, als zweite Gastrolle.

Anzeige und Einladung.



Der Hausfreund,



welcher vom 2. Dezember d. J. an erschienen, ist ein Unterhaltungs- und Neuigkeitsblatt, kein Parteiblatt; er bringt die interessantesten Erzählungen und Novellen und berichtet Alles, was in der Welt Wichtiges und Merkwürdiges erscheint, schnell, kurz und verständlich; er verschmäht es, haltlose Gerüchte und offenbare Lügen

zu verbreiten, denn er strebt nach dem Ruhme zuverlässig und wahr zu sein. Alle Diejenigen also, welche außer einem Neuigkeitsblatt auch ein Unterhaltungsblatt wünschen; welchen viele und große Zeitungen nicht zu Gebote stehen; die nicht Zeit oder nicht Lust haben, in ellenlangen Blättern die einzelnen Begebenheiten zusammen zu suchen; die sich in kurzer Zeit von dem Auerneuesten in unbefangener Darstellung unterrichten wollen, werden in dem Hausfreund Befriedigung finden.

Der **Hausfreund** erscheint wöchentlich **viermal**: (Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag) auf einem halben Druckbogen groß Format und kostet **halbjährig** für Karlsruhe und Umgegend mit freier Zusendung ins Haus **1 fl. 18 kr.** — Durch die Post bezogen **1 fl. 48 kr.**

Inserate aller Art werden an- und aufgenommen und kostet die gespaltene Petitzelle 2 Kreuzer.

Bestellungen können gemacht werden bei allen Postämtern, Buchhandlungen und in der Hauptexpedition: **Karlsruhe, Spitalstraße Nr. 50.** — Einzelne Nummern kosten 2 kr.

Ein monatliches Abonnement mit freier Besorgung ins Haus kostet **15 kr.**

Die Redaktion des Hausfreundes:
Berthold.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1850.

Derselbe enthält:

Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses,
vollständige Uebersicht der Brief- und Fahrposten nebst Eilwagentaxen, Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute nebst Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Reisegelegenheiten und eine Uebersicht der in der Umgebung von Karlsruhe stattfindenden Messen und Jahrmärkte.

Außerdem sind für das Jahr 1850 in dem Kalender selbst der protestantische und katholische Kalender aufgenommen und auf die streng zu feiernden israelitischen Feiertage besondere Rücksicht genommen.

Preis 6 Kreuzer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gütlich, Fabrikbesitzer mit Fam. u. Bed. v. Pforzheim. Herr Salomon, Weinhdl. von Pfaffenweiler. Herr Schaal, Advokat, Hr. Kieber, Amtsassessor u. Mad. Jäger v. Freiburg.

Ergatischer Hof. Hr. Schuhmacher, Part. v. Brüssel. Hr. Riensch, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Mohr, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Mai, Gastg. v. Frankenthal. Hr. Walz, Gutsbesitzer v. Gondelsheim. Hr. Pausch, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Schaaf, Kfm. v. Würzburg.

Goldener Adler. Herr Raillard, Kfm. von Basel. Hr. Spriester, Rent. v. Hamburg. Hr. Müller, Partik. v. Starus. Hr. Eberle, Kfm. v. Sulzbach. Hr. Ketscher, Part. v. Freiburg. Hr. Gleich, Hdm. v. Etenleben.

Goldener Karpfen. Hr. Graf, Hdm. v. Neustreiffen.

Goldenes Kreuz. Hr. Counts, Part. m. Sat. v. Pforzheim. Herr Mercier, Part. m. Sohn v. Lausanne. Hr. Guschar, Rent. v. Gotha. Hr. Limoleon, Rent. v. Artista. Hr. Luchard, Rent. v. Neuschatel. Hr. Wirron, Rent. m. Bed. v. London.

Goldener Ochse. Hr. Hubert, Kfm. von Adelsheim. Hr. Wolf, Dekan v. Neckargemünd. Hr. Huber, Gutsbesitzer u. Hr. Huber, Gemeinderath v. Offenburg. Hr. Korgl, Rent. v. Wagram. Hr. Müller und Hr. Waas, Kfl. v. Mannheim.

Goldenes Schiff. Hr. Levi, Hdm. v. Fegersheim. Hr. Herzog, Hdm. von Müngesheim. Herr Kaufmann, Hdm. v. Sickersheim. Hr. Friedberger, Hdm. v. Neudenstein. Mad. Grabwohl v. Hochfelden.

Rassauer Hof. Hr. Rihheimer, Hdm. v. Gemmingen. Hr. Haber, Hdm. v. Niechen. Hr. Haas u. Hr. Mohr, Pdl. v. Ingenheim. Hr. Geismar, Rabbiner von Einsheim. Hr. Bernhard, Hdm. v. Kobensfeld.

Ritter. Hr. Münster v. Freudenstadt. Frau v. Moret v. Reg. Hr. Wallauer, Kfm. v. Diez. Hr. Wehringer v. Ohmden. Herr v. Loroche, Oberleutnant v. Kastatt. Hr. Sachs, Gastw. v. Mudau. Mad. Herré v. Pforzheim. Hr. Flister und Hr. Falter, Part. von Fryberg. Hr. Haas, Kfm. von Lennep. Hr. Dürr, Apotheker von Gengenbach. Hr. Schmidt, Oberleutnant v. Stuttgart. Hr. Weiß, Kfm. v. Birmingham. Mad. Gsell m. Fam. v. Kolmar. Hr. Herrmann, Lehramtskandidat v. Heidelberg. Hr. Durler, Part. v. Schwesingen.

Römischer Kaiser. Herr Bösch, Dek. v. Pfaffenweiler. Hr. Stenzel, Kfm. v. Freiburg. Hr. Trampler, Kfm. v. Neuwied. Hr. Stricker, Part. mit Tochter von Kolmar.

Rothes Haus. Hr. Freund, Part. von Wiesbaden. Hr. Kiefer, Gastw. v. Freiburg. Hr. Koller, Kaufm. mit Fam. v. Hanau.

Weißer Löwe. Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen. **Jähringer Hof.** Herr Dr. Kottmeier, l. preuß. Feldprediger v. Kastatt. Hr. Eichberg, Kfm. v. Stuttgart. Herr Dreifus, Kaufm. von Basel. Hr. Sögel, Rent. v. Augsburg. Hr. Schmitt, Part. v. Straubing. Hr. Kiedel, Stud. v. München. Hr. Frank, Notar von Baden.

In Privathäusern.

Bei Domänendirektor Beger: Hr. Beger, Ingenieurpraktikant v. Buchen.

Mit einer literarischen Beilage: in Karlsruhe bei A. Bielefeld und in der Herder'schen Buchhandlung.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.